



Im Mittelpunkt der Kopf

Ausstellung Sabine Spieler und ihre Gedankenspiele in der Säulenhalle

VON ROMI LÖBHARD

Landsberg Schon der Titel der aktuellen Schau in der Landsberger Säulenhalle lädt zusammen mit dem Namen der ausstellenden Künstlerin dazu ein, dass es im Kopf des Besuchers zu arbeiten beginnt: Sabine Spieler hat „Gedankenspiele“ in Szene gesetzt. Und sie hat in der Tat gespielt, ihrem Namen alle Ehre gemacht. Es ist allerdings nicht die Leichtigkeit eines Gesellschaftsspiels, die dabei zum Tragen kam. Vielmehr ist der Betrachter aufgefordert, mit einzusteigen in die Welt der Gedanken und die vorgegebenen Fragmente zu einer ganz persönlichen Wahrheit zusammenzufügen oder -zureimen.

Mischtechnik auf Papier

Entsprechend sind auch so gut wie keine Titel vorgegeben. Im Mittelpunkt fast aller Arbeiten steht – natürlich – der Kopf. In Mischtechnik auf Papier gibt Sabine Spieler lediglich angedeutete Themen vor, lässt Gedankengänge in Köpfen und Häuptern nur bruchteilartig aufleuchten. Deutungen können sich dadurch in verschiedene Richtungen entwickeln. Je nach Charakter oder Stimmung werden sich Ideen einstellen.

Für Besucher, die sich nicht so ganz leicht tun beim Eindringen in die Gehirnwindungen, hat Sabine Spieler eine Hilfestellung parat: Allen Unentschlossenen bietet sie ein Blatt voller möglicher Titel für ihre Bilder an, von „Aufmüpfig“ und „Anrühich“ bis „Zeitvertreib“ oder „Zwischenspiel“. Große, immer wiederkehrende Themen sind der fremdgesteuerte oder der gespaltene Mensch, die Überfrachtung mit



Sabine Spieler in der Säulenhalle.

Foto: Romi Löbhard

Wissen und Eindrücken. Aber auch die Entspannung vermittelnde blaue Stunde unter Laubbäumen ist dargestellt oder die Flucht in eine Traumwelt.

Bei den ausgestellten Skulpturen aus Ton oder Paperclay hat Sabine Spieler sehr genau gearbeitet. Der Betrachter darf beispielsweise in einen Kopf schauen, in dem Gedanken mit auf einer Stange turnenden, klitzekleinen Figürchen sichtbar gemacht werden. Eine besondere Liebe hegt sie für Paperclay, so Spieler, weil sich das Material, eine Mischung aus Ton und Papierbrei, so gut bearbeiten lässt. Ein akkurat geformtes Riesenei mit filigranen Strukturen zeugt unter anderem da-

von. Begleitend zu den visuellen Eindrücken präsentiert die Künstlerin das Hörerleben; in einer Endlosschleife wird der Besucher mit Sprichwörtern und Redewendungen konfrontiert.

Info

„Gedankenspiele“ Malerei, Skulptur und Audioinstallation von Sabine Spieler in der Säulenhalle in Landsberg, Schlossergasse noch bis Donnerstag, 28. Juni; Öffnungszeiten: Dienstag, Donnerstag 14 bis 19 Uhr, Mittwoch 10 bis 12 Uhr.